



ARCHÄOLOGISCHES
MUSEUM
DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats Februar

Kourion – Geschichte und Archäologie einer zyprischen Stadt



Bodenmosaik aus dem Haus der Gladiatoren (Foto: S. Erhardt)

Vortragende: Saskia Erhardt, B. A.

Die Vorträge finden an den Sonntagen 03./ 17. und 24. Februar in Raum F33 des Fürstenberghauses (Domplatz 20–22) um 14:15 Uhr statt.

Bitte beachten Sie: Der Vortragsraum F33 ist über den linken Seiteneingang des Fürstenberghauses zugänglich.



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

wissen.leben
WWU Münster

Thema des Monats Februar im Archäologischen Museum der Universität Münster:

Kourion – Geschichte und Archäologie einer zyprischen Stadt

Die zyprische Stadt Kourion war bereits zur Zeit der Stadtkönigreiche (11. – 4. Jh. v. Chr.) von großer Bedeutung und ihre Umgebung seit dem späten Neolithikum (um 4500 bis 3900 v. Chr.) durchgehend besiedelt. Aufgrund der regen Grabungstätigkeit und guten Erhaltung der architektonischen Strukturen bietet die im Süden der Insel liegende Stadt einen Einblick insbesondere in die Zeit des 2. Jh. v. bis zum 4. Jh. n. Chr., da die meisten Gebäude aus der Zeit nach der Eroberung durch das Römische Reich stammen.

Auf Zypern vermischten sich immer wieder kulturelle Elemente der gesamten Mittelmeerwelt, die sich auch in materiellen Hinterlassenschaften und der Architektur widerspiegeln. Kourion ist hier keine Ausnahme, dennoch bilden einen Großteil des Stadtbildes griechisch-römische Bauten, wie das Theater, die Agora oder auch die Wohnbauten. In mehreren Häusern fanden sich aufwendig gestaltete Mosaik, die zum Teil namensgebend für die heutige Bezeichnung der Gebäude sind: In dem Gebäude mit dem Achilleus-Mosaik begegnet einem der Achilleusmythos als Bodengestaltung und in dem Haus der Gladiatoren finden sich mehrere Gladiatorenmosaik.

Ein Heiligtum etwas außerhalb der Stadt deutet darauf hin, dass das Gebiet um Kourion in der Antike gänzlich anders aussah und vermutlich weitestgehend mit Wald bewachsen war. Der Kult des Apollo Hylates, des Gott des Waldes, war aufgrund seines langen Verehrungszeitraumes vom 8. Jh. v. bis ins 4. Jh. n. Chr. anscheinend von großer Bedeutung. Allerdings lässt sich ab dem 5. Jh. n. Chr. eine Basilika belegen, sodass spätestens ab dieser Zeit eine Änderung in den Glaubensvorstellungen anzunehmen ist.

In den Sonntagsvorträgen von Saskia Erhardt, B. A. soll die Stadt Kourion mit ihrer Geschichte und ihren Bauten vorgestellt werden. Sie finden an den Sonntagen 03./ 17. und 24. Februar um 14:15 Uhr im F33 des Fürstenberghauses (Domplatz 20–22) statt.

Bitte beachten Sie: Der Vortragsraum F33 ist über den linken Seiteneingang zugänglich.